

Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1955

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **136 (1956)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tion où elle est atténuée et déphasée par la présence de NH_3 . Le signal de sortie de la cellule est détecté et amplifié dans un détecteur de phase. Le signal recueilli est proportionnel à l'écart entre la fréquence du centre de la raie spectrale et la fréquence de l'oscillateur; on l'applique comme correction à une des électrodes de l'oscillateur, dont la fréquence est ainsi ramenée très près du centre de la raie spectrale.

Les mesures, effectuées en 1955 pendant environ un mois, ont montré que la stabilité de cette horloge atomique par rapport à l'horloge à quartz était de l'ordre de quelques unités par 10^8 . Ce résultat était très encourageant étant donné que la raie spectrale utilisée était assez large ($\nu/2\Delta\nu = 10^5$). La suite des recherches a conduit entre temps à la réalisation d'un dispositif permettant l'observation de raies spectrales cent fois plus étroites. Les résultats, bien améliorés, feront l'objet d'une publication ultérieure.

4. Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1955

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., Seite 117
(Ergänzung zum Reglement s. «Verhandlungen», Fribourg 1945, Seite 255)

1. Personelles

Die Schweizerische Geologische Kommission mit Sitz in Basel setzt sich wie folgt zusammen:

	Mitglied seit
Prof. Dr. L. VONDERSCHMITT, Basel, Präsident	1945
Prof. Dr. A. BUXTORF, Basel, Alt- und Ehrenpräsident	1921
Prof. Dr. J. TERCIER, Fribourg, Vizepräsident	1942
Prof. Dr. H. BADOUX, Lausanne	1952
Prof. Dr. J. CADISCH, Bern	1945
Prof. Dr. F. DE QUERVAIN, Zürich	1953
Prof. Dr. ED. PARÉJAS, Genève	1953
Prof. Dr. RUD. STAUB, Zürich	1942

Als Arbeitsräume stellte das Erziehungsdepartement Basel-Stadt, wie bisher, drei Zimmer an der Kohlenberggasse 4 kostenlos zur Verfügung; die Postadresse lautet: Bernoullianum, Basel.

Als ständige Angehörige des Büros sind unter der Leitung des Präsidenten tätig:

	Gewählt
1. O. P. SCHWARZ, Sekretär und Kassier	1927
2. PD Dr. W. NABHOLZ, 1. Adjunkt	1945
3. Dr. A. SPICHER, 2. Adjunkt	1949

In besonderen Fällen wurden Zeichner und andere Hilfskräfte zur Erledigung der Aufgaben beigezogen.

Im letzten Vierteljahr wurde Fr. E. Wießner mit Sekretariats- und Bureauarbeiten betraut (Halbtagsstelle).

2. Sitzungen

Die Kommission hielt wie üblich zwei Sitzungen ab, beide Male in Basel. Am 26. Februar wurden Jahresbericht und Jahresrechnung entgegengenommen, die Kredite für die Feldaufnahmen 1955 erteilt und das

Druckprogramm besprochen. In der Sitzung vom 3. Dezember behandelte die Kommission die Berichte der rund 50 Mitarbeiter. Der Präsident referierte über den Stand der Druckarbeiten und anhand einer Zwischenbilanz über den voraussichtlichen Rechnungsabschluß für 1955.

Es wurde beschlossen, die Frage der geophysikalischen Landesuntersuchung einer Subkommission, bestehend aus Mitgliedern der Geotechnischen und Geologischen Kommission, zur Beratung zu übertragen

3. Geologische Landesaufnahme

Bei der geologischen Landesaufnahme waren entsprechend den erteilten Aufträgen die folgenden Mitarbeiter beteiligt:

<i>Name</i>	<i>Siegfriedblatt und Arbeitsgebiet</i>
1. PD Dr. D. AUBERT	289–292 Bel Coster–Orbe
2. Prof. H. BADOUX	474, 466 Vouvry, Bouveret
3. Prof. P. BEARTH	533 Mischabel
3a. Prof. P. BEARTH	Blatt 6 Sion, 1:200 000
4. Dr. A. BERSIER	356, 358, 439 Moudon, Rue, Sa-
	454 vigny, Oron
5. Dr. W. BRÜCKNER	403 Altdorf
6. Prof. A. BUXTORF	376–379 Pilatus–Stanserhorn
7. Prof. J. CADISCH	417, 417 <i>bis</i> Samnaun, Martins-
	421, 275 bruck, Tarasp, Alp-
	bella
8. Dr. H. EUGSTER	239 Rüthi, Fähnern–Alp-
	stein
9. Dr. H. FRÖHLICHER	372, 374, 239 Schöpfheim, Escholz-
	matt, Rüthi
10. Dr. R. HANTKE	399, 261 Muotathal, Iberg
11. Jak. HÜBSCHER	Kt. Schaffhausen
12. PD Dr. Th. HÜGLI	492 Kippel
12a. PD Dr. Th. HÜGLI	Gadmen–Haslital
	KWO–Stollen
13. PD Dr. H. JÄCKLI	414 Andeer
14. Dr. J. KOPP	206–209 Küßnacht–Lauerz
15. Dr. H. LEDERMANN	126–129 Solothurn–Koppigen
15a. Dr. H. LEDERMANN	492 Kippel
16. Prof. AUG. LOMBARD	470, 471 LesOrmons, Tornettaz
16a. Prof. AUG. LOMBARD	472 Lenk (Rev.)
17. PD Dr. W. NABHOLZ	409, 410, 413 Ilanz, Thusis, Vrin
18. JOHANNES NEHER	414 Andeer
19. Prof. E. NIGGLI	409 Ilanz
20. Prof. N. OULIANOFF	526, 529 Martigny, Orsières
21. Prof. ED. PARÉJAS	446–448 Coppet–Meinier
21a. Prof. ED. PARÉJAS	451–453 Genève–Carouge
22. Prof. M. REINHARD	538 Taverne (Rev.)

<i>Name</i>	<i>Siegfriedblatt und Arbeitsgebiet</i>	
23. Prof. F. ROESLI	377, 379	Stans, Stanserhorn
24. Prof. R. F. RUTSCH	383	Röthenbach
25. FRIEDR. SAXER	77–80	Arbon–Heiden
26. Dr. H. SCHAUB	375, 388, 379bis	Schimberg, Giswiler- stock, Alpnach
27. Dr. A. SPICHER	511	Maggia
28. Prof. A. STRECKEISEN	419	Davos
29. Prof. H. SUTER	130–133	La Chaux-de-Fonds– St-Blaise
30. Prof. J. TERCIER	347, 361	La Roche, La Berra
31. Prof. R. TRÜMPY	261bis	Mithen
32. Prof. L. VONDERSCHMITT ..	379bis	Alpnach
33. Prof. E. WENK	507, 511, 421	Peccia, Maggia, Tarasp

Mit *Spezialaufträgen* waren betraut:

1. Dr. F. ALLEMANN		Vorarlberg
2. Dr. G. BURKARD	421	Tarasp
3. Dr. M. BURRI	526	Martigny
4. Dr. P. NÄNNY		Flyschgebiet, Prätigau

Folgende Mitarbeiter konnten wegen anderweitiger Inanspruchnahme oder aus gesundheitlichen Gründen die für das Jahr 1955 vorgesehenen Untersuchungen nicht durchführen:

1. Dr. E. AMBÜHL	491	Gotthard (Schliffe)
2. Dr. P. BECK	544–548	Porto Ceresio–Val della Grotta
2a. Dr. P. BECK		Ital. Grenzgebiet bei Varese
3. Prof. H. BOESCH	160	Birmensdorf
4. PD Dr. A. FALCONNIER ...	442	St-Cergue
5. Dr. O. GRÜTTER	502	Vergeletto
6. PD Dr. A. VON MOOS	158–161	Schlieren–Zürich
7. Dr. A. OCHSNER	243, 245, 246	Lachen, Einsiedeln, Linthkanal
8. Prof. ED. PARÉJAS	492	Kippel
9. Prof. R. STAUB		Bernina–Avers-Bergell
10. Dr. A. WEBER	158–161	Schlieren–Zürich
11. Dr. R. U. WINTERHALTER .	412	Greina

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1:25 000

Über den gegenwärtigen Stand der Drucklegung dieses Kartenwerkes orientieren die nachstehenden Bemerkungen:

Atlasblatt 202–205 Luzern (Rothenburg-Emmen-Malters-Luzern)

Der Auflagedruck erfolgte zu Beginn des Jahres 1955. Erläuterungstext und Profile stehen in Arbeit.

Atlasblatt 222–225 St. Gallen-Appenzell

Das Blatt erschien bereits 1949. Noch auf Jahresende wurde von den Autoren ein bereinigtes Manuskript für die Erläuterungen eingereicht.

Atlasblatt 332–335 Neuenegg-Rüeggisberg

Die Erläuterungen zu dem im letzten Jahre erschienenen Blatt werden derzeit vom Autor redigiert.

Atlasblatt 336–339 Münsingen-Heimberg

Das Blatt erschien 1949. Die Erläuterungen, zu denen die fertig vorliegende Tafel «Panorama vom Leuenberg» gehört, stehen im Druck.

Atlasblatt Gemmi

Die Druckfirma hat die zahlreichen Farbsteine erstellt, so daß zu Beginn des Jahres 1956 der erste Farbprobendruck ausgeführt werden kann. Für die Erläuterungen liegt ein bereinigtes Manuskript vor.

Atlasblatt Saas

Anfangs 1955 erfolgte der Aufagedruck. Die Erläuterungen stehen in Arbeit.

Atlasblatt Monte Moro

Der Aufagedruck erfolgte zu Beginn des Jahres 1955. Die Erläuterungen zu diesem Blatt, welches nur die halbe Größe eines normalen Atlasblattes aufweist, werden zusammen mit demjenigen von Blatt Saas in *einem* Heft herausgegeben und stehen in Arbeit.

Atlasblatt Grand-St.-Bernard

Das Blatt befindet sich gegenwärtig bei der Druckfirma zur Erstellung des Grenzstichs. Das Manuskript für die Erläuterungen liegt zum größten Teil fertig vor. Zwei Profile kommen auf der unteren Hälfte des Blattes zur Darstellung.

Atlasblatt Basodino

Das Blatt konnte im Sommer der Druckfirma übergeben werden zur Ausführung des Grenzstichs. Der Erläuterungstext und eine Profiltafel liegen vor.

5. Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200 000

Druck: Art. Institut Orell Füßli, Zürich

Blatt 1 Neuchâtel (erschienen 1944)

PD Dr. A. AUBERT und Prof. H. BADOUX stellten bis zum Sommer des Berichtsjahres ein Manuskript für die «Notice explicative» fertig, das gegen Ende des Jahres in Druck gegeben werden konnte.

Blatt 3 Zürich-Glarus (erschienen 1950)

Mit der Redaktion der «Erläuterungen» sind Prof. A. BUXTORF und PD Dr. W. NABHOLZ beauftragt. Ein wesentlicher Teil des Manuskripts ist durch Prof. A. BUXTORF im Laufe des Jahres ausgearbeitet worden.

Blatt 4 St. Gallen-Chur

Die Arbeiten zur Ergänzung des Kartenoriginals wurden weiterhin gefördert. Insbesondere hat Prof. J. CADISCH eine Vorlage für das Unterengadin ausgearbeitet, und Dr. P. NÄNNY konnte eine zusammenfassende Darstellung des Schiefergebietes Prätigau-Lenzerheide zum Abschluß bringen. Dr. F. ALLEMANN verdanken wir wichtige Ergänzungen im Vorarlberg.

Vom Februar bis Juni befand sich das vorläufig noch unvollständige Kartenoriginal bei Orell Füssli in Zürich, der in dieser Zeit für große Teile des Blattes den Grenzstich erstellte.

Blatt 5 Genève-Lausanne (erschienen 1948)

Der Anfang 1955 begonnene Druck der von Prof. L. W. COLLET ausgearbeiteten «Notice explicative» gelangte im Sommer zum Abschluß.

Blatt 6 Sion (erschienen 1942)

Die Proff. P. BEARTH und J. TERCIER befaßten sich weiterhin mit der Redaktion der Erläuterungen.

Blatt 7 Ticino

Zu Beginn des Jahres gelangte der 2. Probedruck zur Ausführung, in welchem etwa 1000 Korrekturen berücksichtigt werden mußten. Die Durchsicht des 2. Probedruckes mit Einfügung der letzten Korrekturen konnte in den folgenden Monaten abgeschlossen werden, so daß dann Ende Juni der anderthalb Monate dauernde Aufagedruck zur Ausführung gelangte (26 Farbsteine, von denen jeder etwa einen Arbeitstag beanspruchte).

Für die Erläuterungen zu Blatt 7 Ticino wurde das «Verzeichnis der benützten geologischen Kartengrundlagen» nebst zugehörigem Netzblatt zusammengestellt.

Blatt 8 Engadin

In den dreißiger Jahren hat Dr. CHRIST (†) mit der Ausarbeitung eines Kartenoriginals begonnen, an dem seither keine Ergänzungen mehr angebracht wurden. Vorerst galt es herauszufinden und zusammenzustellen, nach welchen Quellen die bestehende Darstellung ausgeführt wurde, ferner hat Dr. NABHOLZ mit der Durchsicht der seither publizierten Literatur begonnen.

6. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz
(Matériaux pour la Carte géologique de la Suisse)

Textdruck: Stämpfli & Cie., Bern

Neue Folge, 94. Lieferung: TH. HÜGL, «Vergleichende petrologische und geochemische Untersuchungen an Graniten des Aarmassivs». Das bereinigte Manuskript konnte Ende des Jahres 1955 in Druck gegeben werden.

Neue Folge, 99. Lieferung: H. A. JORDI, «Geologie der Umgebung von Yverdon».

Der Druck dieser Arbeit, welche 84 Seiten umfaßt und welcher 17 Textfiguren und 5 Tafeln beigegeben sind, konnte auf Ende 1955 fertiggestellt werden.

Nouvelle série, 100^e livraison: J. W. SCHROEDER et CH. DUCLOZ, «Géologie de la molasse du Val d'Illiez».

Der Aufagedruck dieser Arbeit wird anfangs 1956 erstellt.

Neue Folge, 101. Lieferung: H. HEIERLI, «Geologische Untersuchungen in der Albulazone».

Der Aufagedruck dieser Arbeit ist für den Beginn des Jahres 1956 vorgesehen.

Neue Folge, 102. Lieferung: P. ZIEGLER, «Geologische Beschreibung des Blattes Courtelary (SA-Blatt 118) Berner Jura» und «Zur Stratigraphie des Sequanien des Zentralen Schweizer Jura»

Der Druck dieser Arbeit ist für 1956 vorgesehen.

Nouvelle série, 103^e livraison: M. BURRI, «La zone de Sion-Courmayeur au Nord du Rhône».

Nach Erledigung der zeichnerischen Arbeiten für die Textfiguren und Tafelbeilagen kann mit dem Druck 1956 begonnen werden.

Nouvelle série, 104^e livraison: J. H. GABUS, «L'Ultrahelvétique entre Derborence et Bex (Alpes vaudoises)».

Textfiguren und Tafeln müssen umgezeichnet werden, so daß der Druck dieser Arbeit für 1956 vorgesehen werden kann.

7. Jahresbericht

Der «Bericht der Schweizerischen Geologischen Kommission über das Jahr 1954» wird in den «Verhandlungen der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft 1955» erscheinen. Er wird als Separatum den schweizerischen Empfängern unserer Publikationen und den Tauschpartnern im Ausland zugestellt.

8. Vorläufige Mitteilungen

Als «Vorläufige Mitteilungen» sind folgende Manuskripte eingegangen:

- a) TH. HÜGL: «Petrographische Beobachtungen im Zuleitungsstollen Gadmental-Rotlauri der Kraftwerke Oberhasli AG.» Mit 2 Textfiguren und 2 Tafeln.

Erscheint mit Zustimmung der Kommission in den «Schweiz. Mineralog. u. Petrogr. Mitteilungen», Bd. 35, Heft 2, 1955.

- b) A. FALCONNIER: «Etude du décrochement de St-Cergue-La Cure.» Mit 1 Textfigur.

Erscheint mit Zustimmung der Kommission in den «Eclogae geologicae Helvetiae». Vol. 48, Nr. 2, 1955.
(Compte rendu de l'excursion de la Société Géologique Suisse dans le Jura, du 26 au 29 septembre 1955.)

- c) W. BRÜCKNER: «Über temporäre Aufschlüsse in der Alpenrandkette bei Schiberen, südlich von Vitznau (Kanton Luzern).» Mit 4 Textfiguren.

Erscheint mit Zustimmung der Kommission in den «Eclogae geologicae Helvetiae», Vol. 49, Nr. 1, 1956.

- d) A. GÜNTHER: «Über den Zusammenhang der Antigorio- und Monte-Leone-Decke im Tessin.»

Erscheint mit Zustimmung der Kommission in den «Eclogae geologicae Helvetiae», Vol. 49, Nr. 1, 1956.

9. Bibliographie der schweizerischen Naturwissenschaften

Für die von der Schweizerischen Landesbibliothek herausgegebene «Bibliographia scientiae naturalis helvetica» bearbeitet Prof. Dr. R. F. RUTSCH, Bern, den geologisch-paläontologischen, PD Dr. TH. HÜGL, Bern, den mineralogisch-petrographischen Teil.

10. Versand der Publikationen

a) Schweiz

Der Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern, brachte auftragsgemäß Anfang Oktober 1955 die folgenden Publikationen zum Versand an die schweizerischen Gratisempfänger (zirka 135):

1. Geologisches Atlasblatt Luzern (Ordnungsnummer 28)
2. Geologisches Atlasblatt Monte Moro (Ordnungsnummer 30)
3. Geologisches Atlasblatt Saas (Ordnungsnummer 31)
4. Geologische Generalkarte Blatt 7 Ticino.
5. Geologische Generalkarte, Erläuterungen zu Blatt 5, Genève-Lausanne.
6. Jahresbericht 1953.

b) *Ausland*

Ein Versand der neueren Publikationen an 56 ausländische Tauschpartner erfolgte im Oktober 1955.

11. Comité national suisse de Géologie

Am 21. Mai 1955 fand in Bern eine Sitzung der Präsidenten der Institutionen statt, die im Comité national suisse de Géologie zusammengefaßt sind. Zur Besprechung gelangten drei Fragen:

1. *Stratigraphisches Lexikon der Schweiz*. Auf Grund der Besprechung vom 21. Mai 1955 übernahm das Bureau der Geologischen Kommission die Vervielfältigung eines diesbezüglichen Zirkulars, mit welchem die Vorsteher der schweizerischen geologischen und mineralogisch-petrographischen Institute nebst ihren Mitarbeitern zu einer Sitzung eingeladen wurden, die am 12. November in Basel stattfand.

2. *Schweiz. naturwissenschaftliche Bibliographie*. Am 21. Mai 1955 ist beschlossen worden, daß Separatabzüge der Abteilungen Mineralogie, Petrographie, Geologie, Paläontologie, Bodenkunde, Geophysik und Hydrologie der genannten Bibliographie wiederum an die Mitglieder der im Comité national suisse vertretenen Gesellschaften versandt werden sollen. Das Bureau der Geologischen Kommission hat anhand der Mitgliederverzeichnisse der Gesellschaften den in Aussicht genommenen Versand der Bibliographie in der Weise vorbereitet, daß niemand mehr als ein Exemplar des Separatabzuges erhalten wird.

3. *Vertretung der Schweiz am XX. Internationalen Geologenkongreß in Mexiko (1956)*. Auf Grund der Vorschläge des Comité national suisse de Géologie wurden vom Bundesrat mit der Vertretung beauftragt: Prof. Ed. Paréjas, Genève, und Dr. H. G. Kugler, Trinidad.

12. Finanzielles

A. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft (Bundessubvention)

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Aus dem von der Eidgenossenschaft dem Zentralvorstand der S.N.G. zur Verfügung gestellten, erstmals auf Fr. 300 000.— erhöhten Gesamtkredit konnte der Geologischen Kommission die Summe von Fr. 129 000.— überwiesen werden. Zusammen mit dem Erlös aus dem Verkauf der geologischen Publikationen, diversen Rückerstattungen und Zinsen betragen die Gesamteinnahmen Fr. 145 053.34, denen Ausgaben von Fr. 132 270.52 gegenüberstehen. Die 96. Jahresrechnung weist somit einen Saldo von Fr. 12 782.82 auf. Dieser scheinbar günstige Rechnungsabschluß bedeutet jedoch keinen eigentlichen Überschuß, weil der Saldo schon durch laufende Druckaufträge gebunden ist.

Die nachstehende Zusammenfassung enthält die wichtigsten Posten der

96. Jahresrechnung 1955

I. Einnahmen

	Fr.	Fr.
1. Saldo vom 31. Dezember 1954	3 513.16	
2. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft	129 000.—	
3. Verkauf geologischer Publikationen durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern, im Jahre 1954	3 900.80	
4. Wassermann AG, Basel, Rückzahlung ..	1 280.45	
5. Art. Inst. Orell Füßli, Zürich, Rückvergü- tung	1 084.75	
6. Gemeinde Yverdon, Druckkostenbeitrag	200.—	
7. Prämien für Unfallversicherung und Rückerstattungen	1 756.20	
8. Verrechnungssteuer, Rückerstattung ...	519.50	
9. Zinsen der Spar- und Einlagehefte (netto)	675.65	
10. Saldo des «Remunerationsfonds»	283.10	
11. Saldo des Spezialkontos «Lohnausgleichs- fonds»	1 971.10	
12. Beiträge von 2 % der Löhne an AHV- Ausgleichskasse Basel-Stadt	851.63	
13. Erlös aus Klischeeverkauf (Metallwert) .	17.—	145 053.34

II. Ausgaben

A. Geologische Feldaufnahmen, Gesteinsana- lysen und Dünnschliffe	18 708.85	
B. Vorbereitung des Drucks, Gehalt der Ad- junkten, Löhne für Bürohilfe und Zeich- ner. Auslagen für Konferenzen, Pläne und topographische Karten	41 012.25	
C. Druck von geologischen Karten und Text- beiträgen, inklusive Anschaffung von Atlaspapier (10 305.60)	56 193.70	
D. Leitung und Verwaltung, Bureau, Remu- nerationen und Sitzungen	7 693.80	
Unkostenbeitrag an Zentralvor- stand S.N.G (1 % des Arbeits- kredites)	1 290.—	
Büromaterial und Drucksachen.	886.70	
Porto, Telefon, Postschecktaxen	537.35	
Versicherungsprämien für Un- fall, Mobiliar, Lager der Publika- tionen	3 389.55	
Kleine Anschaffungen	826.60	
Beiträge von 4 % an AHV Basel- Stadt, inkl. Verwaltungskosten- beitrag	1 731.72	16 355.72
		<u>132 270.52</u>

III. Saldo am 31. Dezember 1955

12 782.82

B. Reparationsfonds

Rechnungsführer: Prof. CH. BLANC, Zentralquästor S.N.G., Lausanne

<i>I. Einnahmen</i>		Fr.	Fr.
1. Vermögen am 31. Dezember 1954			26 604.07
2. Zins der Obligationen (24 000.—)	570.50		
3. Verrechnungssteuer, Rückerstattung	208.50		
4. Zins der Sparhefte (2), netto	57.80	836.80	
	Total		27 440.87
<i>II. Ausgaben:</i>			
	Bankspesen und Gebühren		19.30
<i>III. Vermögen am 31. Dezember 1955</i>			<u>27 421.57</u>

C. Fonds «Aargauerstiftung»

Rechnungsführer: Prof. CH. BLANC, Zentralquästor S.N.G., Lausanne

<i>I. Einnahmen:</i>			
1. Vermögen am 31. Dezember 1954			14 886.—
2. Zins der Obligationen (3000.—)	73.50		
3. Zins, Sparheft Äufnungskapital	122.25		
4. Zins, Sparheft Honorarfonds	100.20		
5. Verrechnungssteuer, Rückerstattung	242.95	538.90	
	Total		15 424.90
<i>II. Ausgaben:</i>			
	Bankspesen		4.70
<i>III. Vermögen am 31. Dezember 1955 (Zunahme: Fr. 534.20)</i>			<u>15 420.20</u>

D. Remunerationsfonds

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

(Eröffnet am 20. Februar 1951 bei der Basler Kantonalbank Basel)

<i>I. Einnahmen:</i>			
1. Saldo am 31. Dezember 1954			281.80
2. Zins, Sparheft Nr. 9488 (netto)			1.30
	Total		<u>283.10</u>

Am 5. April 1955 Aufhebung dieses Fonds und Überweisung des Saldos an den Ordentlichen Kredit.

E. «Aargauerfonds, Stiftung Rudolf Zurlinden»

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

(Eröffnet am 29. Dezember 1952 bei der Basler Kantonalbank, Basel)

<i>I. Einnahmen:</i>			
1. Saldo am 31. Dezember 1954			6 113.35
2. Geschenk der Jura-Cement-Fabriken	2 000.—		
3. Zins, Sparheft Nr. 6464 (netto)	91.95	2 091.95	
	Total		8 205.30
<i>II. Ausgaben:</i> keine			
<i>III. Saldo am 31. Dezember 1955</i>			<u>8 205.30</u>

F. «Fonds Pilatuskarte»

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

(Eröffnet am 9. August 1948 beim Schweizerischen Bankverein, Basel)

I. Einnahmen:

1. Saldo am 31. Dezember 1954	7 465.15
2. Zins, Sparheft Nr. 18 630 (netto)	112.—
Total	<u>7 577.15</u>

II. Ausgaben: keine

III. Saldo am 31. Dezember 1955

7 577.15

G. Spezialkonto Dr. Ralph Tschopp

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

(Eröffnet am 20. Juli 1954 beim Schweizerischen Bankverein, Basel)

I. Einnahmen:

1. Saldo am 31. Dezember 1954	4 761.50
-------------------------------------	----------

II. Ausgaben:

1. E. Stegmaier, Reinzeichnung von geologischen Profilen, Blatt Miécourt	418.50
2. Bankspesen	1.— 419.50

III. Saldo am 31. Dezember 1955

4 342.—

Dankbar sei an dieser Stelle erwähnt, daß von seiten des Zentralvorstandes der S.N.G., Lausanne, ein Vorstoß unternommen wurde, um von den eidgenössischen Behörden einen höheren Arbeitskredit (Bundes-subvention) zu erhalten. Die Schweizerische Geologische, Geotechnische und Geodätische Kommission, die alle Aufgaben erfüllen, die im Ausland staatlichen Landesanstalten zugewiesen sind, unterstützten die Bemühungen des Zentralpräsidenten, Prof. J. DE BEAUMONT. Die Aufklärung über Aufgabe, Ziele und bisherige Leistungen der genannten drei großen Kommissionen hatte den Erfolg, daß die Eidgenössischen Räte in der Dezembersession 1954 eine erste Erhöhung des jährlichen Bundesbeitrages an die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft um Fr. 50 000.— auf Fr. 300 000.— beschlossen und daß dieser Arbeitskredit für das Jahr 1956 in der Session vom Dezember 1955 nochmals um Fr. 50 000.— erhöht wurde.

Die Schweizerische Geologische Kommission freut sich darüber, daß ihr in Zukunft sowohl für die Landesaufnahme als auch für die Publikation geologischer Karten und Textbeiträge die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Namens der Schweizerischen Geologischen Kommission

Der Präsident: Prof. Dr. L. VONDERSCHMITT

Der Sekretär: O. P. SCHWARZ